

recht der sieben Churfürsten, Mainz, Trier, Köln, Böhmen, Pfalz, Sachsen und Brandenburg rechtskräftig, und zugleich die Primogenitur in den Ländern, auf welchen die Chur haftete, die Untheilbarkeit dieser Länder, das pfälzische und sächsische Vicariat, das den Churfürsten mit vielen andern Rechten ertheilte *ius de non appellando*, und die Art und Weise der Wahl und der Krönung des teutschen Königs festgesetzt. Auch erklärte sich die goldene Bulle nachdrücklich gegen das Fausrecht, doch ohne diesem Uebel in Teutschland steuern zu können.

Die Stiftung der Universität Prag (1348), nach dem Muster der von Paris, war für die literarische Kultur der teutschen Nation eine eben so bedeutende Erscheinung, als in kirchlicher Hinsicht der muthvolle Versuch Wicliff's in Oxford (1360) zur Bekämpfung der päpstlichen Hierarchie.

Für das Interesse seines Hauses sorgte Karl durch die Verbindung Schlesiens und der Lausitzen mit Böhmen, so wie durch den Ankauf der Mark Brandenburg von den Markgrafen Ludwig und Otto aus dem wittelsbachischen Stamme. — In Italien bewirkte Karl nicht das, was man sich von ihm versprochen hatte; schnell verließ er dieses Land, aus welchem er bloß die Kaiserkrone mitbrachte, nachdem das mächtige Haus Visconti in Mailand, zu dessen Demüthigung er eigentlich nach Italien aufgebrochen war, sich durch Bestechung der Gunst des Kaisers zu versichern gewußt hatte.

357.

W e n c e s l a u s .

Karl's 4 ältester Sohn, Wenceslaus, folgt (1378) dem Vater in Teutschland und Böhmen. Man ist bei diesem Manne in Verlegenheit, welcher seiner Fehler eigentlich der vorherrschende gewesen sey, so sehr waren Indolenz, Willkühr, Grausamkeit, schwache Nachgiebigkeit, Wollust und niedriger Eigennuß in seinem Wesen gemischt. Er schien ganz darauf hinzuwirken, das königliche Ansehen herabzuwürdigen, während die Stände unter sich, zur Vertheidigung und Erweiterung ihrer Rechte, in mehrere Conföderationen zusammentra-